

## Kontrolle im Europäischen Parlament

**Strasbourg, 22. Juli 2004 [cen]** Seien Sie versichert, Herr Martin, dass cenjur kontrollieren wird. Das ist allerdings - im Gegensatz zu Ihren Kontrollen - in erster Linie **n i c h t** das **transparente** und daher **leicht zu kontrollierende Parlament**, sondern eben **die** Institutionen in Europa, die hinter **verschlossenen Türen** tagen. Da rede ich in erster Linie über den **EU-Ministerrat**, der schon immer - und das bis zum heutigen Tag - hinter verschlossenen Türen tagt. Nicht transparent sind **die Ausschüsse** (spricht man doch gerade bei denen vom sogenannten **Minirat!**) und die **Generaldirektionen** (wo bleibt Prodis versprochene Transparenz? Ob das der neue Kommissionspräsident endlich ändern wird?). Schade, auch da hört man von Ihnen nichts, wäre doch gerade bei diesen Institutionen eine Kontrolle wirklich notwendig, weil sie hinter verschlossenen Türen agieren.

Aber cenjur wird auch gerne auf Sie und Ihre Tätigkeit als Mitglied des Europäischen Parlaments ein wachsames Auge haben. cenjur hat schon einmal nach Ihren Pressemeldungen im Pressebereich geschaut, standen doch gerade am 20. und 21. Juli 2004 wichtige und interessante Ereignisse im Parlament an. Schade, ausser dieser Eigenlob-Meldung fanden wir von Ihnen nichts. Also schauten wir uns noch Ihren Briefkasten heute nacht an. Was wir dort vorfanden, war ebenfalls nicht besser. Wie Briefkästen aussehen können, sehen Sie hier im Überblick. Die überfüllten, nicht geleerten, sind Grüne sowie der Ihre.



Nun denn - cenjur wird ein wachsames Auge auf Ihre Tätigkeit im Parlament haben und ansonsten wieder die Stellen kontrollieren, die wirklich der Kontrolle bedürfen: EU-Ministerrat, Ausschüsse, Generaldirektionen.